



**IFVBESA**

weil Energie entscheidend ist

**GUTACHTEN**

***HI Energy Serie***

der Firma IPC Europe UG



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee Österreich – Austria  
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## **GUTACHTEN**

bioenergetische Systemanalyse - Testung  
im Rahmen des BESA Gütesiegels  
über die Wirksamkeit von Produkten aus der Serie  
***HI Energy***  
der Firma ***IPC Europe UG***  
gegenüber elektromagnetischen Störfeldern

### **Projektpartner bzw. Auftraggeber:**

Firma IPC Europe UG  
Norbert Heuser  
Schwarzwaldstraße 48  
D 77866 Rheinau  
Deutschland

### **Projektbeteiligte, Förderleistungen des IFVBESA bzw. BESA**

#### **Referenztestungen:**

Finden sie in den jeweiligen Projektzusammenfassungen der HI Energy Serie

#### **Verantwortlich für dieses Gutachten:**

Internationaler Fachverband für bioenergetische Systemanalyse - IFVBESA  
Hauptstraße 1  
A 4861 Kammer/Schörfling am Attersee  
Österreich- Austria

Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA

Wolfgang Hans Albrecht

Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA

Eva Krankl

**Datum der Erstellung des Gutachtens: 12.11.2019**



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Grundlagen der Projekterstellung	04
2. Förderleistung des IFVBESA	05
3. Allgemeine Informationen - Wirkungen des Magnetfeldes	06
3.1 Wirkungen des Magnetfeldes	
3.2 Systemische Voraussetzungen	
3.3 technische Geräteleistung	07
3.4 Messvorgang	08
3.5 Experimentelle Durchführung und Interpretation	
4. Gutachten	10
4.1 messtechnische Signifikanz der BESA Testungen	
4.1.1 Signifikanzkriterien	
4.1.2 statistische Datenanalyse	
4.2 biologische Relevanz (Wichtigkeit) der Messergebnisse und Effekte	11
5 Autorisierte Zusammenfassung	12

### wichtige Hinweise

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Gutachten- Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Bericht anderwärtig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Andererseits darf dieser Bericht mit Ausnahme der „autorisierten Zusammenfassung“ nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden.

Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers.



## 1. Grundlagen der Erstellung

Der internationale Fachverband für bioenergetische Systemanalyse wurde von der Firma IPC Europe UG beauftragt, die Wirkung der Produkte aus der HI Energy Serie mittels bioenergetischer Systemanalyse zu testen. Die Testungen fanden grundsätzlich unabhängig von der subjektiven Empfindung der jeweiligen Probanden (Testpersonen) statt.

Die zu testenden Produkte weisen bestimmte Eigenschaften auf, die es galt nach den Richtlinien laut dem BESA Gütesiegel auszutesten und zu interpretieren.

Die Details über die BESA Testung in Bezug auf die jeweiligen Produkte finden sie in der individuellen Projekt- Zusammenfassung.

Laut Darstellung der Firma IPC Europe UG handelt es sich bei der Anwendung der jeweiligen Produkte um eine Entwicklung, die im Bereich der Pico- Technologie (= 1 billionstel Meter) arbeitet.

Den Angaben des Entwicklers folgend, kann auf diese Weise das Chaos der Elektronen geordnet bzw. zielgerichtet oder harmonisiert werden.

Somit ist diese Technologie in der Lage, elektromagnetische Störfelder (Störfelder technischer Herkunft = Elektromog) oder Störfelder natürlicher Herkunft (Erdverwerfungen => Erdstrahlen und Wasserstrahlen aus Wasseradern) für den Menschen in biologisch nutzbare Energie umzuwandeln.

Dabei agieren die Produkte aus der HI Energy Serie der Firma IPC Europe UG in erster Linie als Energiespender, da sie in der Lage sind die bereits oben erwähnten natürlichen und technisch- elektromagnetischen Störfeldern in körperimmanente, also für den Organismus sinnvolle und lebenbejahende Felder umzuwandeln.

In den BESA Testungen konnte auch Schutzfunktion gegen die oben bereits erwähnten Störfelder getestet werden.

Bei den BESA getesteten Produkten der HI Energy Serie der Firma IPC Europe UG kann somit eine doppelt kohärente Wirkung nachgewiesen werden, einerseits um den Menschen zu schützen und andererseits um den Menschen die aus den Störfeldern transzendierte lebensfreundliche Energie zur Verfügung zu stellen.



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee Österreich – Austria  
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## 2. Förderleistung des IFVBESA - BESA Referenztestungen

Getestet wurden folgende Produkte der Protect Pro Serie:

**SPRING Wasser:** zur Lebensverbesserung, Energiesteigerung, Erhöhung der Hautfeuchtigkeit, Entspannung und Verjüngung der Haut uvm.

**WAND 3 + WAND 300:** Aktivierung der Meridianenergie, Lösen von Energetischen Blockaden, energetisieren von Wasser, Lebensmitteln und sonstigen Substanzen uvm.

**BASIC HEALTH:** führt dem Körper als Amulett permanent lebensunterstützende Energie zu, stärkt unter anderem die Thymusdrüse, die Schilddrüse uvm.

**WATER HARMONIZER W100 + W300:** wandelt und energetisiert Wasser und sonstige flüssige Substanzen und versetzt es in die lebensentscheidende hexagonale Struktur

Die jeweiligen BESA Testungen können den dazugehörenden Projekten zu den Produkten der „HI Energy“ Serie entnommen werden.





### **3. allgemeine Informationen**

#### **3.1 Wirkungen des Magnetfeldes**

Dadurch, dass alle Magnetfelder, jenes von Elementarteilchen als auch von elektrischen Ladungen unseren Körper quasi durchdringen, sind sie biologisch besonders wichtig. Auf der einen Seite können magnetische (energetische) Störfelder gegen unseren Körper nur schwer bis gar nicht abgeschirmt werden, andererseits beeinflussen sie alle Lebensvorgänge. Besonderen Einfluss haben sie auf die elektrisch geladenen Teilchen in unserem Körper, die sogenannten Ionen. Dazu gehören z.B. Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Zink, Kupfer, Mangan, Eisen, auch die extra- und intrazelluläre Flüssigkeiten reagieren auf elektromagnetische Signale. Praktisch unser gesamter Stoffwechsel wird elektromagnetisch durch äußere Umweltsignale gesteuert.

Bioenergetische Untersuchungen im Meridiansystem des Menschen gehören demnach zur ersten Wahl wenn es darum geht, die kohärente Wirksamkeit von Energie erzeugenden bzw. schützenden Produkten zu hinterfragen.

Die BESA Technologie kann dabei als Goldstandard in der Meridian- Diagnostik bezeichnet werden.

#### **3.2 Systemische Voraussetzungen**

Die BESA Testung von energetischen Zuständen erfolgt nach den Vorgaben des internationalen Fachverbandes für BESA bzw. dem Handbuch für BESA und für BESA Concept. Der Einsatz von BESA erfolgt unter systemorientierten, ursächlich begründeten und bioenergetisch regulationstechnischen Gesichtspunkten.

Systemisch bedeutet, dass jeder getestete Parameter auch Ausdruck von mehreren übergeordneter Ebenen und Dimensionen darstellt. Die Testung an einem Meridian wie etwa dem Lungenmeridian gibt in erster Linie Auskunft über das energetische Regulationsverhalten innerhalb dieses Meridians. In zweiter Linie übergeordnet kann gesagt werden, dass die Messwerte dieses Meridians Auskunft über die organische, muskuläre und emotionale Ebene gibt.

In weiterer Folge zeigt dieser Wert auch das Verhalten in der strukturellen, energetischen, spirituellen und craniosakralen Struktur oder Dimension.

Die bioenergetischen Messungen erfolgen über Reizungen des energetischen Potentials innerhalb der Meridiane. Die Messspannungen betragen durchschnittlich 900- 1400mV (Millivolt) bei einem Messstrom zwischen 5,5 und 11,25  $\mu$ A (Mikroampere). Der scheinbare ohmsche Widerstand variiert beim Messvorgang je nach momentanem, energetischen Zustand des zu Messenden zwischen 0 und 600 k $\Omega$  (Kiloohm).



### 3.3 technische Geräteleistung

Durch eine entsprechende technische Geräteleistung wird gewährleistet, dass beim Messvorgang nicht nur der Hautwiderstand gemessen wird, sondern zudem auch ein aussagekräftiger Komplex verschiedener, für die Regulation eines Systems wesentlicher Faktoren.

Dazu gehören physiologisch betrachtet Ionenstromveränderungen im Unterhautgewebe, elektrisches Gegenpotential gegen den Messstrom, momentanes Polarisationsverhalten des Gewebes und Elektrolytverschiebungen.

Neben den elektrophysikalischen Gewebeeigenschaften im Bereich des Messpunktes soll die Messung vor allem Informationen über die Regulationsfähigkeit des zum Messpunkt gehörigen Regelkreises liefern.

#### verwendetes Messgerät:

BESA Easy Quick- Check

SN: E 02074N

Labor Silberbauer; 1030 Vienna – Austria

Batterie: 2xNiMH Größe AA; 2,6V, 300mA max.

#### Messtoleranzen:

Grundsätzlich können Messwertschwankungen auftreten, da die Maschine von Menschen bedient wird, welche gezielt energetischen Einfluss auf die Messergebnisse nehmen könnten.

Aktuell ist es so, dass nur besondere, durch die BESA Academy gebildete Fachkräfte derartige Projekte testen. Die aktuellen BESA Testungen wurden persönlich von Frau Eva Krankl als Vizepräsidentin und stellvertretende Leiterin der wissenschaftlichen Abteilung des IFVBESA durchgeführt.

Bestimmte bereits in der BESA Software programmierte Qualitäts- Feature geben zusätzlich Auskunft darüber, wann ein Messergebnis von den programmierten Standards abweicht bzw. ein Messfehler durch den Tester aufgetreten ist.

Ein weiteres Qualitätsmerkmal bei BESA Testungen besteht darin, dass sich jede Fachkraft sicherheitshalber, als Schutz gegen Befangenheit, einer externen Prüfung zu den Testungen unterziehen muss.

Abgesehen davon, weisen die Testungen von technischen Magnetfeldern belastende Messergebnisse auf, dann könnten gelegentliche Messwertfehler von 10% für derartige Projekte ignoriert werden. Erfahrungsgemäß jedoch funktionieren Geräte zur Harmonisierung technischer Störfelder oder sie funktionieren nicht.



Der IFVBESA legt in den BESA Testungen grundsätzlich Wert auf allerhöchste Präzision nach genau definierten Standards, da es ja auch um tiefergründigere Diagnosen gehen kann. Diese Standards können nur von Fachkräften mit 1000- facher Diagnose- Erfahrung erfüllt werden.

### **3.4 Messvorgang:**

Die BESA Messungen erfolgen an "elektromagnetisch signifikanten" Punkten der Haut. Dabei handelt es sich z. T. um klassische Akupunkturpunkte, wie auch um eine Anzahl energetisch relevanter und systemgekoppelter Hautareale.

Durch elektrophysikalische Messungen an anatomisch exakt lokalisierten Hautarealen erfolgt die Erfassung der Messdaten.

- zum einen des aktuellen energetischen Zustandes der Meridiane
- zum anderen der energetischen Regulationsdynamik von Organen, Subsystemen bzw. Ebenen und Dimensionen des menschlichen Organismus und seines morphischen Feldes.

Zur vereinfachten Ablesung ist die Skala von BESA in 100 Teilstriche unterteilt, wobei der Skalenstand "0-Teilstriche" einem Widerstand über 600 Kiloohm und der Skalenstand "100-Teilstriche" einem Widerstand von 0 Ohm entspricht.

Der Skalenstand "50 Teilstriche" repräsentiert 95 Kiloohm.

Aus Jahrzehntelangen Erfahrungen durch wiederholte Messungen an Gesunden hat sich der Wert „50 Skalenteile (Skt.)“ als physiologisch neutraler (gesunder) Bezugspunkt erwiesen. Er ist „der“ herausragende und erstrebende Messwert.

### **3.5 Experimentelle Durchführung und Interpretation**

Die erhaltenen Messsignale an den Akupunkturpunkten der Meridiane sind Ausdruck des energetischen Geschehens und der energetischen Regulationsfähigkeit der erhaltenen Umweltsignale.

Die dargestellten Standard Graphiken zeigen das jeweilige energetische Regulationsverhalten innerhalb der angeführten Meridiane. Die jeweils zusammengehörigen Meridiane sind in sogenannten Formenkreisen oder Elementen dargestellt. Dabei wird immer auch zwischen der rechten und der linken Seite unterschieden.

Um eine möglichst differenzierte Veranschaulichung zu erhalten, werden degenerative Messwerte (Energemangel) blau dargestellt, überhitze oder entzündliche Messwerte (Energieüberschuss) gelb dargestellt. Optimale Messwerte werden grün angezeigt, wobei der Messwert 50 Skt anzustreben ist, er repräsentiert ein ausgewogenes Regulationsverhalten. Messwerte die sich in rot zeigen weisen auf eine tieferliegende





Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee Österreich – Austria  
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

Deregulation hin, die aktuell vom Organismus nicht reguliert werden kann.

Die Wirkung des getesteten Produktes auf das Feld bzw. die Unterschiede des Regulationsverhaltens im Organismus wird durch differenzierte Messungen auf den jeweils dazu gekennzeichneten Messdatenblättern abgebildet bzw. dokumentiert.



## 4. Gutachten

Die in den jeweilige Projekten dargestellten Messergebnisse haben gezeigt, dass nach Einbringen der Produkte aus der „HI Energy“ Serie in den BESA Messkreis **alle zuvor getesteten Störfelder und Deregulationen harmonisiert** werden konnten.

Die graphischen Auswertungen der BESA Testungen dokumentieren die Ergebnisse durch die farblich dargestellten Messwerte **qualitativ eindrucksvoll**.

Die in den graphischen Auswertungen erkenntlichen grün unterlegten Messwerte zeigen als **quantitative Effekte** eine durchwegs ausgeglichene **bioenergetische Regulation** in den Meridianen und somit in allen übergeordneten Ebenen und Dimensionen.

*Das Gutachten bestätigt somit die quantitativen Ergebnisse insofern, als das sie wie folgt:*

- 1. **messtechnisch signifikant** (aussagekräftig) sind und*
- 2. **biologisch relevant** (wichtig oder bedeutend)*

### 4.1. messtechnische Signifikanz der BESA Testungen

#### 4.1.1 Signifikanzkriterien:

Die in den **BESA Testungen ermittelten Effekte** als Resultat des bioenergetischen Resonanzverhaltens, zeigt sowohl im Bereich der Statusermittlung (Wirkung aus dem Bereich der vorhandenen Störfelder durch diverse technische und biologische Störfeldern sowie körperimmanente Deregularien) als auch nach Aktivierung durch Geräte der „HI Energy“ Serie der Firma IPC Europe UG Größenordnungen, die deutlich über den festgelegten Messwerttoleranzen liegen. Damit sind sie eindeutig als **Signifikant** einzustufen.

Die Messwerte durch die BESA sind nach den Kriterien des IFVBESA als gesichert zu betrachten. Dass die Kriterien für die festgestellten Ergebnisse erfüllt sind, konnte über die BESA- Testungen eindeutig nachgewiesen werden.

#### 4.1.2 statistische Datenanalyse

Jede Messreihe kann Messpunkte aufweisen, an denen Effekte unterhalb der Signifikanzschwelle bleiben. Eine statistische Analyse hat den Vorteil, dass sie eine Gesamtübersicht über die Signifikanz der Effekte darstellt.

Die in den einzelnen zugehörigen Projekten erstellten Tabellen sind über die statistischen Kenndaten aller relevanten Messwtergebnisse abgebildet.

Wie man aus den statistischen Daten entnehmen kann, haben sich die Messwerte signifikant verbessert.



Die Effekte durch die Produkte der „HI Energy“ Serie der Firma IPC Europe UG auf den menschlichen Organismus werden durch die BESA eindrucksvoll bestätigt. Der neutrale, anzustrebende Messwert wird dabei immer grün bei 50 bis 70 Skt. repräsentiert.

#### **4.2 biologische Relevanz (Wichtigkeit) der Messergebnisse und Effekte**

Der Mensch stellt eine Art Empfangsantenne für elektromagnetische Felder und Schwingungsmuster dar. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Felder liegen oder diese Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte Störfelder biologisch hochgradig relevant**.

**Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störungen (ideal zu 100%) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.** Diese Umweltbelastungen sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn die Störfelder wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können.

Derartige **Effekte und Wirkungen konnten** bei den getesteten Produkten der „HI Energy“ Serie eindeutig **nachgewiesen werden**.

Bei länger andauernder Einwirkung von geopathogenen Strahlen (z.B. aus Verwerfungen und Wasseradern) insbesondere an Arbeits- oder Schlafplätzen, bei Einwirkungen durch technische Strahlen (elektromagnetische Störfelder) von Mobilfunk (LT4 und inklusive 5G), W-Lan, Smart Meter, sonstige elektrische Verbraucher, Magnetfelder des Stromnetzes, Computer, Netz Trafos, Batterien von E-Fahrzeuge usw. fällt die Belastung umso stärker aus.

*Diese Störfelder stellen ein ernsthaftes Risiko für das Blutbild und die Gesundheit dar.*

Die in diesem Projekt getesteten Produkte von der Firma „IPC Europe UG“ konnten die biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen 100%ig neutralisieren.

**Die maßgebliche Fähigkeit der Serie „HI Energy“ der Firma IPC Europe UG zur Harmonisierung technischer und biologischer Störfelder sowie die Umwandlung zur biologischen Verträglichkeit von Elektrosmog wurden hiermit belegt.**



## 5. Autorisierte Zusammenfassung:

Die von IFVBESA im Auftrag der Firma „IPC Europe UG“ durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit der jeweiligen Produkte der Serie „HI Energy“ haben im aktivierten Zustand klar gezeigt, dass sie in der Lage sind, biologisch bedeutsame Magnet- Störfelder einerseits zu neutralisieren bzw. in biologisch positive und wertvolle Felder umzuwandeln bzw. dementsprechende Effekte zu zeigen.

Alle BESA Testungen erfolgten nach den Anforderungen für BESA Projekte bzw. nach dem Handbuch für das BESA Gütesiegel und das BESA concept.

### Ergebnis:

Trotz der vorhandenen technischen Störfelder im Testumfeld wurde an allen Körper-Messpunkten eine Harmonisierung in den optimalen Messbereich (grüner Bereich 50Skt bis 60Skt), unabhängig von der Stärke der Störfelder festgestellt.

Die in diesem Projekt getesteten Produkte der Serie „HI Energy“ der Firma IPC Europe UG sind hervorragend geeignet, auf einfache Weise für eine positive Veränderung der körperlichen Grundschwingung in den Meridianen zu sorgen.

Durch die biophysikalischen Testungen mit dem BESA Messgerät konnte die bioenergetische Regulationsdynamik als Effekt der Produktserie „HI Energy“ objektiv erfasst werden.

Folgende positive Veränderungen konnten in einem Vorher- Nachher Test am menschlichen Organismus (Stoffwechsel) nachgewiesen werden.

- technische (elektromagnetische) Störfelder durch den Betrieb von Mobilfunkmasten
- Magnetfeldstörungen im Umfeld von Smartphones im Sendebetrieb und von modernen Smart Metern (digitale Stromzähler) inklusive 5G Belastungen
- technische Störfelder, bedingt durch W-Lan, GPS, Induktionsstrahlung und sonstigen techn. Büroausstattungen
- technische Störfelder von diversen Stromleitungen und elektr. Verbrauchern
- biologische Störfelder auf Grund von Erdstrahlen aus Wasseradern, Verwerfungen oder Atmungspunkten der Erde

konnten neutralisiert bzw. in den für den Organismus positive biologische Energie umgewandelt werden.

Die verlässliche Produktwirkung ohne unerwünschte Nebenwirkungen konnte durch weitere Testungen untermauert werden:

- Test über unerwünschte Effekte durch Überlagerung mit anderen Produkten aus dem Test-Umgebungsfeld (Computer, WLAN Router, mehr als 1 Telefon usw.)



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee Österreich – Austria  
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

- Test über den Nachweis zur Bestätigung einer bestimmten räumlichen Wirkung (in diesem Falle wenn am Körper getragen)
- Test zum Wirknachweis auch bei höchsten, sich selbst überlagernden Magnetstörfeldeinflüssen
- Test zur zeitlichen Ausbreitung der Wirkung
- Test zur allgemeinen Wirkungsdauer

Durch die **positiven Ergebnisse** der **bioenergetischen und übergeordnet der biologischen Wirkung** der getesteten Produkte der „**HI Energy**“ Serie wurden die **Voraussetzungen** für den **Erhalt des BESA Gütesiegels** an die Firma IPC Europe UG durch den Internationalen Fachverband für BESA **erfüllt**.